

Alltagstracht für die Region Semmering-Rax

grenzüberschreitende Kultur von Niederösterreich und Steiermark



Foto: © Katrin Nusterer

Motto: Vielfalt in der Einheit!

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Vorwort



Der Architekt, Kulturphilosoph und Schriftsteller Adolf Loos besuchte häufig den Semmering. Bei unterschiedlichsten Gelegenheiten äußerte sich Loos zu Bekleidungsfragen und machte deutlich, dass Kleidung mehr ist als Modebestrebung. Er diagnostizierte anhand der Kleidung den Stand des kulturellen Bewusstseins.

Unser menschliches Leben bewegt sich bekanntlich stets zwischen unterschiedlichen Polen und findet in jedem Menschen seinen eigenen Takt und Rhythmus. Wir wollen empfangen und geben. Wir bedürfen der Ruhe und sehnen uns gleichzeitig nach Bewegung. Diese Polarität einzufangen und das Dauernde im Wechsel zu suchen und zu finden haben sich auch die Schöpfer der „Alltagstracht in der Region Semmering-Rax“ als Aufgabe gestellt.

Wie hängt das - die Bundesländergrenzen überschreitende Projekt - nun mit dem UNESCO-Welterbe *Semmeringebahn* zusammen? Die - die Gebirgslandschaft in einen neuen Kontext setzende - *Semmeringebahn* wurde 1998 in die Liste des UNESCO-Welterbes als technisches Meisterwerk aufgenommen. Charakteristisch für diese Stätte ist - wie für viele andere Welterbestätten auch - ihre große Ausdehnung, die gleichzeitig den Lebensraum für die Bewohner bildet. Und hier spielen deren Lebensbedingungen und -gewohnheiten eine große Rolle. Die Frage, wie Menschen hier leben und wie diese ihre Gemeinschaft ausdrücken, wird damit essenziell und verdient Aufmerksamkeit.

Die Alltagstracht schafft ein sichtbares Zeichen für die Menschen auf beiden Seiten des Passes im UNESCO-Welterbe *Semmeringebahn*. Möge diesem „Zeichen“ des Zusammenwirkens viel Erfolg beschieden sein.

MinR Mag. DI. Dr. Bruno Maldoner

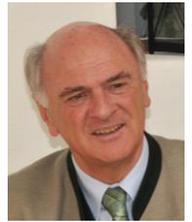
Bundeskanzleramt, UNESCO-Welterbe-Beauftragter



Zum Geleit:

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll:

Die Region rund um den Semmering ist bekannt für ihre landschaftliche Schönheit, eine reiche Volkskultur und eine lebendige Kulturszenerie. Die Bewahrung dieses bedeutenden kulturellen Erbes hat für Niederösterreich einen großen Stellenwert. Daher freut es mich sehr, gemeinsam mit Partnern aus dem Bundesland Steiermark wegweisende Initiativen zu unterstützen, die die Region weiterentwickeln und in eine erfolgreiche Zukunft führen. Speziell als Botschafter der Tracht wünsche ich viel Freude mit der neu entwickelten Semmeringtracht!



Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer:

Galt der Semmering einst als unüberwindbar, steht er heute im Zentrum grenzüberschreitender Projekte. Es gilt Impulse zu setzen und Initiativen zu starten, um diesen länderübergreifenden Lebensraum rund um den Semmering zu stärken. Gemeinsam mit dem Land Niederösterreich arbeiten wir an einer lebenswerten Zukunft dieser einzigartigen und geschichtsträchtigen Region!



Dr. Monika Primas / Geschäftsführerin der Volkskultur Steiermark GmbH:

Jeder Kulturraum ist geprägt von jenen Menschen, die in ihm leben. Und daher gilt es, in enger Zusammenarbeit mit der Bevölkerung Projekte zu realisieren, die Halt geben und Identität stiften. Gerade eine gemeinsame Tracht kann Grenzen überwinden und verbindend wirken. Daher freut es mich besonders, dass in dieser länderübergreifenden Kooperation die Semmeringtracht entstehen konnte.



Prof. Dorothea Draxler / Geschäftsführerin der Volkskultur Niederösterreich GmbH

„Wir tragen Niederösterreich“ heißt eine landesweite Initiative zur Förderung des regionalen Selbstbewusstseins. Tracht zu tragen ist Ausdruck eines Lebens mit Werten und Traditionen, sie steht aber auch für *Vielfalt und Offenheit*. Regionale Trachten sind zeitlos, unverwechselbar und Zeichen von Verbundenheit mit der Heimat. In diesem Sinn wünsche ich der Semmering-Alltagstracht, dass sie von Menschen der Region angenommen und gerne getragen wird.



Obfrau Weltkulturerbe-Region Semmering-Rax:

Bgm. Irene Gölles

Das Projektziel der bundesländerübergreifenden Kooperation, nämlich die Entwicklung der Semmeringtracht, wurde erreicht und kann als sehr erfolgreich angesehen werden. Ich bin mir sicher, dass dies ein weiterer Schritt zur intensiven Zusammenarbeit der beiden Regionen ist, um in Zukunft noch mehr gemeinsame Potentiale zu bündeln.



Foto: © Katrin Nusterer

Projektteam

Mag. Maria Hell / LEADER Managerin Mariazellerland/Mürztal

Das Trachtenprojekt ist ein weiterer Schritt, die geografische (Bundesländer)Grenze – die auch noch in manchen Köpfen existieren mag – zu überwinden. Nach erfolgreichen Projekten und Kooperationen in den vergangenen Jahren rund um das Weltkulturerbe Semmeringbahn ist die „Semmeringtracht“ ein gutes Beispiel für gelungene, Sektor übergreifende Zusammenarbeit, und trägt wesentlich zu einer verstärkten Identifikation mit der Region bei.



DI. Martin Rohl / LEADER Manager NÖ Süd

In den kleinregionalen Strategien ist verankert, die regionale Identität zu unterstützen! Von daher ist es mir als Geschäftsführer ebenfalls ein großes Bedürfnis gemeinsam mit den Menschen aus den Regionen eine historisch fundierte wie auch moderne und lebendige Alltagstracht zu entwickeln. Es freut mich, als Träger für diese Tracht ausgewählt worden zu sein.



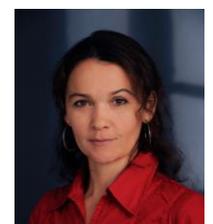
Maria Ströbl / Volkskulturforscherin

Diese gemeinsame Tracht spiegelt unter anderem unsere gemeinsame Kultur- und Klanglandschaft wider und nicht zuletzt auch unsere gemeinsame steirische Vergangenheit.



Dipl.Ing. Dr. MBA Alexandra Farnleitner-Ötsch / Managerin Weltkulturerbe-Region Semmering-Rax

Als Projektleiterin sei angeführt, dass von Beginn an dieses grenzüberschreitende Projekt von sehr guter länderübergreifender Zusammenarbeit gekennzeichnet war, was schlussendlich zum Erfolg dieser langjährigen Kooperation führte und hoffentlich noch weitere Projekte dieser Art mit sich ziehen wird! Vielen Dank an alle Beteiligten!



Tracht in der Steiermark

Mag. Evelyn Kometter

Leiterin des Steirischen Heimatwerkes



Tracht als Ausdruck einer regionalen Identität

Die steirische Trachtenlandschaft ist durch ihre Vielfalt an regionalen Ausprägungen zu einem kulturell unverwechselbaren Bestandteil unseres Landes geworden. Tracht steht für Identität, Zugehörigkeit und Gemeinschaft. Wie bedeutend diese Umstände sein können, davon zeugen die mittlerweile mehr als 290 verschiedenen, namentlich verankerten Frauentrachten wie auch die rund 100 regional zugeordneten Herrentrachten in der Steiermark. Das Steirische Heimatwerk spielt in diesem Zusammenhang, wenn es um die Gestaltung, Entwicklung, Aufzeichnung sowie Vermittlung und Fertigung steirischer Frauentrachten geht, eine wesentliche Rolle -nicht zuletzt durch jenen vom Land Steiermark übertragenen Kulturauftrag.

Die intensive Zusammenarbeit mit der Bevölkerung steht bei der Erarbeitung neuer Trachten im Mittelpunkt. Die jüngst entwickelte „Semmeringer-Tracht“ ist ein eindrucksvolles Zeugnis, dass auch länderübergreifende Kooperationen sinnvoll und fruchtbringend sind. Insgesamt haben sich hier zehn Gemeinden aus dem Kulturraum an der steirisch-niederösterreichischen Grenze für die Entwicklung einer gemeinsamen Tracht zusammengeschlossen, für die Frauentracht zeichnete auf steirischer Seite das Steirische Heimatwerk verantwortlich. Unter Berücksichtigung und Vorlage vorhandener, historischer Trachten der einzelnen Regionen in Kombination mit den projektorientierten Anforderungen an eine zeitgemäße, grenzüberschreitende Tracht für den Alltag entstand die „Alltagstracht Semmering“. Sowohl in der breiten Palette der Muster- und Farbauswahl als auch in der einheitlichen Schnittführung realisieren sich diese Zielformulierungen. Verziert mit dem gemeinsamen Stickmotiv (stilisierter Viadukt) erhält diese Tracht ihre ganz besondere, unverwechselbare Note und gliedert sich damit gleichsam in den Kanon der steirischen Frauentrachten ein.



Tracht in Niederösterreich

Dr. Gexi Tostmann

Unternehmerin und Volkskundlerin



Das Wunder der ewigen Wiederkehr

In den letzten 150 Jahren gab es mehrfach Phasen der bewussten, kulturellen Rückbesinnung. In Zeiten der Veränderung, der Verunsicherung erinnert man sich gern seiner Wurzeln, sucht sie zu pflegen, zu stärken.

Industrialisierung und Verkehrserschließung, die Abschaffung der Leibeigenschaft brachten dann auch am Land Änderungen. Mit der Erschließung der Alpen und der Gründung der ersten Alpenvereine entwickelt sich in Anlehnung an die funktionelle Arbeitskleidung der ländlichen Bevölkerung ein neuer internationaler Kleidungsstil, der durch seine traditionellen regionalen Materialien – Loden, Leder, Leinen – besticht. Der Bau der Semmeringbahn Mitte des 19. Jahrhunderts bedeutete für die Semmering - Region wahrscheinlich den gravierendsten Einschnitt.

Auch die Kleidung wird nach den Vorstellungen des suchenden Städters geformt, gestaltet und konserviert. Es entsteht ein Stil, der teilweise an bayrische Phantasietrachten erinnert und den der steirische Volkskundler und Trachtenforscher Viktor von Geramb 50 Jahre später verächtlich als „Touristenkitsch“ ablehnte. Aber Geramb schimpfte nicht nur, er versuchte auch brauchbare Alternativen zu schaffen. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Handwerk, Gewerbe und Textilindustrie ist sein Verdienst. Stoffe, Borten, Knöpfe, Tücher - alles was man für ein traditionelles „Gwandl“ braucht - wurde nach seinen Vorschlägen erzeugt. Er initiierte 1934 die Gründung des 1. Österreichischen Heimatwerkes in Graz, es entstehen unzählige Vorlagen für regionale „echte“ Trachten.

Die Idee der Nachhaltigkeit wurde von Geramb gefördert und gelebt zu einer Zeit, als es den Begriff noch gar nicht gab. Seinem prophetischen Wirken ist es zu verdanken, dass wir heute in Österreich auf Trachten spezialisierte Klein- und Mittelbetriebe haben und dass wir in der Lage sind, Neues harmonisch mit Altem zu verbinden. Die neu entwickelte Semmeringtracht ist der beste Beweis dafür. Die Freude über dieses grenzüberschreitende Kulturprojekt ist spürbar und die Zukunft wird zeigen, ob sich die damit verbundenen Hoffnungen erfüllen werden.



Beschreibung Semmering-Frauentracht

Für folgende Gemeinden wurde die Tracht entwickelt: Spital am Semmering, Mürzzuschlag, Breitenstein, Gloggnitz, Payerbach, Prigglitz, Reichenau an der Rax, Schottwien, Schwarzau im Gebirge, Semmering.

Material:	Leinen, Baumwolle
Schnittform:	Leiblgrundschnitt mit Blende und V-Ausschnitt am Rücken
Leib:	Leinen, uni in den Farben Rot, Grün, Blau
Kittel:	Baumwolle, gestreift (Webstreif) weißgrundig, mehrfarbig
Schürze:	Baumwolle, geblumt oder gepunktet in den Farben Blau, Lila, Grau, Braun, Schwarz – in Niederösterreich darüber hinaus: Rot oder Grün
Verschluss:	Haftelverschluss
Auszier:	bestickte Blende mit Bäumchenstich (Eckelement – Viadukt), Rundnähte und Armausschnitt: immer Ton in Ton, passepoiliert, Farbvarianten für Stickerei, Passepoilierung Blende, Halsausschnitt; Kittblech:

- 1) Wenn Kontrastfarbe (für Blende) gewählt wird, gilt: Stickerei, Kittblech und Passepoilierung in der gleichen Farbe (Farbton aus dem Kittl)
- 2) Wenn Halsblende, Halsausschnitt bzw. Passepoilierung Ton in Ton gewählt wird, gilt: Kittblech und Stickerei müssen nicht aus demselben Farbton sein



Foto: © Katrin Nusterer



Grafik Semmering-Frauentracht



© Volkskultur Steiermark/Gemini Labs.



Beschreibung Semmering-Herrentracht Janker

Für folgende Gemeinden wurde die Tracht entwickelt: Spital am Semmering, Mürzzuschlag, Breitenstein, Gloggnitz, Payerbach, Priggwitz, Reichenau an der Rax, Schottwien, Schwarzau im Gebirge, Semmering.

Auf Wunsch der Bevölkerung der Weltkulturerbe-Region Semmering-Rax wurde diese Herrentracht vom Trachtenberater des Landes Steiermark – Herrn Hubert Fink - erneuert.

Mit Details des Lieblingsrocks Peter Roseggers (Breitenauer Rock) und des historischen Gehrocks aus Payerbach wurde eine grenzüberschreitende Tracht entwickelt.

Der elegante Gehrock soll eine Nähe zu Carl Ritter von Ghega herstellen.

Janker:

Stoffqualität: Loden oder Kammgarn

Länge: ärmellang

Farbe: grau oder graubraun

Verschluss: 3 Knöpfe (Hirschhorn oder Steinnuss)

Auszier: alle Kanten beidseitig passepoliert, Umlegekragen, Revers, Taschenapplikationen und Ärmelaufschlag aus Besatztuch Ärmelaufschlag mit je 2 Knöpfen

Hose: steirische Lederhose oder Kniebundhose aus Stoff des Jankers (immer ohne Passepoil)

Stutzen: lavendelblau, stahlblau oder grau

Hemd: weiß mit Umlegekragen dazu farblich passendes Tücherl

Schuhe: schwarze Schnürschuhe



EXKLUSIVE MASSARBEIT

Hubert Fink

SCHNEIDERMEISTER

Landesauszeichnung

8101 Gratkorn, Dultstraße 22 - Telefon (03124) 22 4 81

Trachtenberater des Landes Steiermark



Schneiderei G U S E L Kurt

8842 Katsch / Mur 125

03588 / 520

0676 / 63 16 062

www.schneiderei-gusel.at

schneiderei.gusel@aon.at



Grafik Semmering-Herrentracht Janker



© Volkskultur Steiermark/Gemini Labs.



Beschreibung Semmering-Herrentracht Gehrock

Für folgende Gemeinden wurde die Tracht entwickelt: Spital am Semmering, Mürzzuschlag, Breitenstein, Gloggnitz, Payerbach, Priggitz, Reichenau an der Rax, Schottwien, Schwarzau im Gebirge, Semmering.

Gehrock:

Stoffqualität:	Loden oder Kammgarn
Farbe:	grau oder graubraun
Besatztuch:	grün
Schnittform:	einreihig mit Umlegekragen und Revers; Rücken: rückwärtige Mitte Naht mit Hakenschlitz
Verschluss:	3 Knöpfe (stoffüberzogene Knöpfe aus Besatztuch oder Hirschhorn oder Steinnussknöpfe)
Auszier:	alle Kanten breit passepoliert, Umlegekragen, Revers, Taschenapplikationen und Ärmelaufschlag aus Besatztuch Ärmelaufschlag mit je 2 Knöpfen
Taschen:	2 Applikationstaschen mit breit passepoilierten Eingriffstaschen aus Rockstoff mit Besatztuch unterlegt

Weste:

Stoffqualität:	Woll-oder Seidenbrokat
Farbe:	rot, blau oder grün
Schnittform:	einreihig mit Umlegekragen und Revers und spitz auslaufende Kante, Rücken aus Stoff des Vorderteils: rückwärtige Mitte Naht mit kurzem V-förmigen Schlitz sowie Abnähern
Verschluss:	7 Knöpfe (Silber oder Perlmutter)
Taschen:	2 Leistentaschen

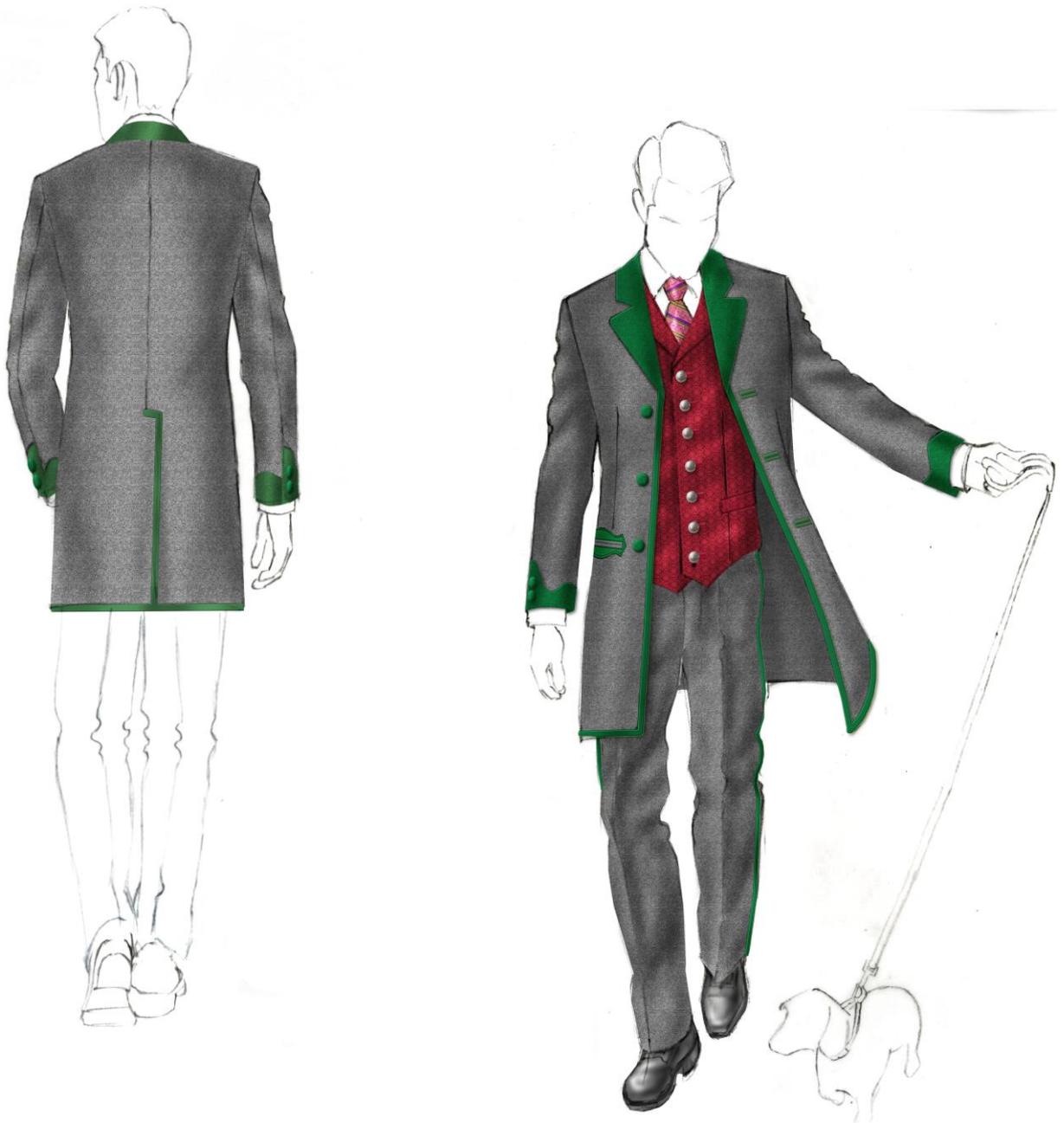
Hose: Langhose aus Stoff des Rocks mit breitem Passepoil aus Besatztuch (Variante Niederösterreich: auch ohne Passepoil möglich)

Hemd: weiß mit Umlegekragen dazu farblich passendes Tücherl

Schuhe: schwarze Schnürschuhe



Grafik Semmering-Herrentracht Gehrock



© Volkskultur Steiermark/Gemini Labs.



Beteiligte SchneiderInnen / Kontakt für Anfragen - Anfertigung Tracht:**Steirisches Heimatwerk**

Volkskultur Steiermark GmbH Sporgasse 23, 8010 Graz 0316 / 827106 - 0
www.volkskultur.steiermark.at,
service@heimatwerk.steiermark.at

Schneiderei Rosina 8680 Mürzzuschlag, Stadtplatz 2 03852 4782

Schneidermeister Gusel 8842 Katsch/Mur 125 03588 / 520, Fax: 5204
 (Herrentracht)

Trachtenwerkstatt Maria Schwarz Josef Schemmerlg. 8, 2353 Guntramsdorf
 0676 7575499

Margit Kirnbauer Grafenbach, m.leeb-kirnbauer@gmx.at 0664 / 2448204

Edith Kölbl schneiderei.koelbl@gmail.com 0699 10735431
 2743 Puchberg, Neunkirchnerstr. 26a

Elke Waining ewaining@yahoo.com 0664 88471221

Elisabeth Raser e.h.raser@aon.at 0650 4327289

Sandra Sternberger Fa. Leskovar, Gloggnitz 02662 42424

Franziska Pfaffelmaier office@desones.at 0676 7372366

Tostmann Trachten GmbH.&Co.KG 1010 Wien, Schotteng.3a 01 533 533 1
www.tostmann.at, office@tostmann.at
 0664 5325644



Info Textil- und Trachten-Stofflieferanten:Steiermark:**Steirisches Heimatwerk
Volkskultur Steiermark**

Sporgasse 23, 8010 Graz 0316 / 827106-0
www.volkskultur.steiermark.at,
service@heimatwerk.steiermark.at

Trachten Ziegler

www.trachten-ziegler.at 03861 / 8161
peter@trachten-ziegler.at
 8622 Etmissl 44

Niederösterreich:

Trachtenwerkstatt Maria Schwarz Josef Schemmerlg. 8, 2353 Guntramsdorf
 0676 7575499

Fa. Textil Gräftner 2620 Neunkirchen, Kircheng.3, 02635 / 62935

Tostmann Trachten GmbH.&Co.KG 1010 Wien, Schotteng.3a 01 533 533 1
www.tostmann.at, office@tostmann.at
 0664 5325644





„Man kann nur Neues entwickeln, wenn man auch weiß, woher Altes kommt!“



Foto: © Archiv Toplitsch / Payerbach



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Kontakt / für den Inhalt verantwortlich: Verein Weltkulturerbe-Region Semmering-Rax, 2640 Gloggnitz
Fotos wenn nicht anders angegeben: Weltkulturerbe-Region Semmering-Rax, Mai 2016

